



Gewerkschaft der Polizei

Landesbezirk Saarland

Kaiserstraße 258 * 66133 Saarbrücken

Fon: (0681) 84124 10

Fax: (0681) 84124 15

Mail: gdp-saarland@gdp-online.de

Homepage : www.gdp-saarland.de

20.09.2006

Pressemitteilung

Sollen saarländische Beamtinnen und Beamte wiederholt von der Einkommensentwicklung im Öffentlichen Dienst abgekoppelt werden?

Überrascht zeigt sich der GdP-Landesvorstand über die Haltung der Landesregierung in der Frage der Übertragung des Tarifiergebnisses auf den Beamtenbereich.

Noch vor wenigen Tagen erklärte Ministerpräsident Peter Müller öffentlich (SZ vom 26.08.2006, Themen des Tages): „Deshalb sei sein ‚Signal an die öffentlich Bediensteten: Es wird keine weiteren substanziellen Einschnitte geben“.

Jetzt redet Peter Müller in einem Spitzengespräch mit dem Beamtenbund der Haushaltsnotlage das Wort (SZ von heute, Titelseite) und verweigert den saarländischen Beamtinnen und Beamten die Übertragung des Tarifiergebnisses im Bereich der Einmalzahlungen.

Nicht minder überrascht zeigte sich der GdP-Landesvorstand von der Tatsache, dass in den Verhandlungen - für die GdP völlig unverständlich und ohne Not - eine zusätzliche „Abkoppelung“ der Pensionärinnen und Pensionäre

von der Einkommensentwicklung zur Disposition gestellt wurde.

Der GdP-Landesvorstand fordert Ministerpräsident Peter Müller eindringlich auf, „Wort zu halten“ und den saarländischen Beamtinnen und Beamten nicht erneute Einschnitte durch die Abkopplung von der Einkommensentwicklung zu verordnen.

Das bedeutet für den GdP-Landesvorstand, die im neuen Tarifvertrag (TVÖD – L) vereinbarten Einmalzahlungen (natürlich auch für die Jahre 2006 und 2007) sowie die lineare Lohnerhöhung von 2,9 % im Jahr 2008 auf den Beamtenbereich zu übertragen.

Der Landesvorstand